



## **Tandem**

Koordinierungszentrum  
Deutsch-Tschechischer  
Jugendaustausch

Koordinační centrum  
česko-německých  
výměn mládeže



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2007



### Impressum:

Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem  
Maximilianstraße 7 · 93047 Regensburg  
Tel.: +49 941 58 557-0 · Fax: +49 941 58 557-22  
tandem@tandem-org.de · www.tandem-info.net  
Redaktion: Thomas Rudner

Layout, Satz und PrePress

Büro für Öffentlichkeitsarbeit Marko Junghänel, München



# 1 Entwicklung des Koordinierungszentrums in Regensburg 2007

## Zehn Jahre

Das Highlight schlechthin für Tandem war 2007 der zehnte Geburtstag der beiden Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch. Dies betraf sowohl die Vorbereitung und Durchführung der 10-Jahres-Feiern in Regensburg und Pilsen am 23. bzw. 27. April 2007 als auch die Evaluierung der Arbeit in den zurückliegenden zehn Jahren.

Als „Gastgeberin“ vertrat Karin Reiser vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Staatssekretär Gerd Hoofe, der kurzfristig verhindert war, bei der Feier in Regensburg. Weitere Reden wurden u. a. vom Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland, S. E. Rudolf Jindrak, und Martina Kobriger, Präsidentin des Bayerischen Jugendrings, gehalten. An der abschließenden Diskussion zur Zukunft der deutsch-tschechischen Jugendbeziehungen nahmen sowohl Praktiker/-innen des Jugendaustauschs als auch die Tandem tragenden Institutionen teil. Die etwa 130 Gäste zeigten sich hoch zufrieden mit der Veranstaltung, die guten Wünsche für Tandem sollen das Koordinierungszentrum für die nächsten Jahre begleiten.

Inhaltlich wurden die ersten zehn Jahre des Koordinierungszentrums in der Evaluation bewertet, die im September 2007 dem Lenkungsausschuss vorgestellt werden konnte. Tandem war Anfang Mai außerdem bei der ersten Etappenstation der

grenzüberschreitenden Fahrradtour der DPSG-Pfadfinder/-innen durch seinen Leiter vertreten und sponserte im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums die Verpflegung der jungen Radler/-innen. Das Koordinierungszentrum unterstützte ebenfalls die Performance der grenzüberschreitenden Samba-Gruppe „Samba Lila“, die auch die Geburtstagsfeier von Tandem in Pilsen gestaltet hatte.

## Deutsch-Tschechischer Jugendrat

Das zentrale Gremium für die deutsch-tschechische Jugendpolitik, der Deutsch-Tschechische Jugendrat, tagte vom 14. bis 16. März 2007 in Karlsbad. Dort wurde das Arbeitsprogramm für die Koordinierungszentren verabschiedet. Ferner wurde eine Überarbeitung des vorgelegten Corporate Design beschlossen. Um der rückläufigen Entwicklung der Zahl der Förderungsanträge aus den KJP-Sondermitteln Tschechien zu begegnen, wurde Tandem Regensburg beauftragt, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die den Mehrwert der deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen herausarbeiten und die Ergebnisse dem Deutsch-Tschechischen Jugendrat präsentieren soll.

## Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und anderen Trägern

Aufgrund der unbefriedigenden Entwicklung bei den Förderungsanträgen für „Sondermittel Tschechien“ aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) war es auch 2007 notwendig, mit möglichst vielen Trägern zu sprechen, um eine Ausweitung der Anträge zu erreichen. Gespräche bzw. Präsentationen fanden statt mit und bei der Konferenz der Landesjugendringe, dem Bundesvorstand der „Jungen Aktion in der Ackermann-Gemeinde“, dem Deutschen Kinderschutzbund Sachsen, dem Bezirksjugendring Niederbayern, dem BDKJ Regensburg, der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, dem Zentrum für angewandte Politikforschung, der djo - Deutsche Jugend in Europa und der Sudetendeutschen Jugend, dem Deutschen Bundesjugendring, dem Deutsch-Tschechischen Jugendforum sowie dem Bayerischen Jugendring. Schließlich war Tandem auf dem großen Jugendevent der Deutschen Sportjugend in Weimar vertreten.

## Inhalt

1. Zur Entwicklung des Koordinierungszentrums Regensburg 2007.....	5
2. Öffentlichkeits- und Informationsarbeit.....	8
3. Beratungstätigkeit.....	12
4. Veranstaltungen.....	13
5. Gremienarbeit.....	21
6. Bewirtschaftung der Sondermittel Tschechische Republik aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes.....	22
7. Projekt „Von klein auf – Odmalička“.....	23
8. Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“.....	25
Anhang: Mitarbeiter/-innen Tandem Regensburg.....	28



Karin Reiser (Abteilungsleiterin im BMFSFJ) und Tandem-Leiter Thomas Rudner verfolgen die Grußworte von Botschafter Jindrak bei der Zehn-Jahresfeier von Tandem Regensburg am 27. April 2007 in Regensburg

### Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

Lobbyarbeit ist für das Koordinierungszentrum existenziell notwendig. So ist es immer wieder positiv, wenn Gespräche mit Politiker/-innen bzw. öffentliche Auftritte gelingen, bei denen Tandem seine Angebote präsentieren kann. Herausragend im ersten Halbjahr 2007 war in dieser Hinsicht sicherlich das Europafest Ende März in Berlin, besonders das kurze Gespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel am Tandem-Infostand. In lockerer Atmosphäre beteiligte sie sich an einer Sprachanimation und informierte sich über die Angebote von Tandem.



Bundeskanzlerin Merkel fand die Sprachanimation kurzweilig und amüsant (Europafest der Bundesregierung am 25. März 2007 in Berlin)

Bei Gesprächen im Auswärtigen Amt und in der tschechischen Botschaft mit dem Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland, S. E. Rudolf Jindrák und seinen Mitarbeiter/-innen konnten wichtige Partner über die aktuellen Angebote von Tandem informiert werden.

In der Geschäftsstelle zu Gast waren im Jahr 2007 darüber hinaus Maria Eichhorn (MdB/CSU), Manfred Weber (MdEP/CSU), Wolfgang Kreissl-Dörfler (MdEP/SPD), Maria Scharfenberg und Margarete Bause (MdLs/Grüne).

Ein zweiter wichtiger Präsentationstermin für Tandem im ersten Halbjahr 2007 war die Teilnahme am Bürgerfest Ende Juni in Regensburg, bei dem sich

Tandem mit seinen Angeboten erstmals umfassend am Sitz des Büros einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Die Rückmeldungen waren hervorragend; es kam zu unzähligen Gesprächen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich sehr stark für die Angebote des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs interessierten.

Ein Ereignis, das zeigte, dass die Arbeit des Koordinierungszentrums in der Öffentlichkeit und in der Politik wahrgenommen wird, und das von der Presse entsprechend gewürdigt wurde, war die Auszeichnung mit dem „Grünen Doktorhut“ der Grünen Landtagsfraktion im Bayerischen Landtag. Im Rahmen einer kurzweiligen „Promotionsfeier“ am 27. Juli 2007 ehrte die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bayerischen Landtag, Margarete Bause, Tandem für das Projekt „Von klein auf – Odmalička“. Dieser undotierte Preis wird an neue originelle Bildungsprojekte vergeben.

### Einwerbung von Fördermitteln

Was die Finanzierung der verschiedenen Programme von Tandem außerhalb des außerschulischen Jugendaustauschs angeht, befindet sich der Bereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ im Umbruch. Das BMBF lässt seine Förderung (für alle bilateralen Programme im Bereich Berufliche Bildung mit Mittelosteuropa) auslaufen. Anfang 2008 müssen Mittel aus dem EU-Programm „Leonardo da Vinci“ eingeworben werden, um den Ausfall zu kompensieren. Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds hat im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ der steigenden Antragszahl Rechnung getragen. Der erhöhte Förderbedarf wurde vom Verwaltungsrat des Zukunftsfonds akzeptiert.

Das Programm „Von klein auf – Odmalička“, gefördert aus EU Interreg III Mitteln, läuft in seiner ersten Phase Ende des Jahres 2007 aus; aus den Fördermitteln der Robert Bosch Stiftung konnten über 80 Begegnungen zwischen Kindertagesstätten gefördert werden. Mittel für eine Fortsetzung können aufgrund der ausstehenden Entscheidung der EU über die Antragswege erst im Frühjahr 2008 beantragt werden.

Das Jugendinformationsportal ahoj.info wurde auch im Jahr 2007 vom Deutschen Jugendherbergswerk unterstützt.



Maria Scharfenberg (MdL/Die Grünen), Thomas Rudner, Radka Bonacková (Tandem), Hana Bejlková (Tandem), Margarete Bause (MdL/Die Grünen), Jürgen Mistol (Büro Maria Scharfenberg), Margit Kunc (Die Grünen Regensburg) bei der Verleihung des „Grünen Doktorhutes“ an Tandem (v.l.n.r.)

### Weitere Arbeitsergebnisse

Der Leiter des Regensburger Koordinierungszentrums nahm an der Sitzung der deutsch-slowakischen Fachkommission am 7. und 8. Mai 2007 in Bonn und an einer Studienreise der Kommissionsmitglieder Ende November 2007 nach Bratislava teil. Ein für Tandem wichtiges Ergebnis ist, dass künftig bei einzelnen Angeboten des Koor-

dinierungszentrums auch slowakische Teilnehmer/-innen berücksichtigt werden sollen.

Die Zentralstellenkonferenz am 1. und 2. Oktober 2007 in Köln stand im Zeichen der Evaluation, die mit den anwesenden Vertreter/-innen der Zentralstellen konstruktiv diskutiert wurde. Das neue Kleinprojektprogramm „4x1“ wurde vorgestellt, es stößt bisher auf gute Resonanz. Ferner wurde vereinbart, im Jahr 2008 eine kombinierte Zentralstellen- und Trägerkonferenz einzuberufen.

Neue Anforderungen werden an das Koordinierungszentrum herangetragen in Zusammenhang mit dem zunehmenden Interesse, entlang der deutsch-tschechischen Grenze vermehrt Tschechisch-Unterricht in allen Schularten einzuführen.

Da Tandem weder in der Lage ist, alle Informationsanfragen zu befriedigen noch die Anfragen nach Förderung zufrieden zu stellen, berief das Koordinierungszentrum zusammen mit dem Bohemikum an der Uni Regensburg ein erstes regionales Arbeitstreffen zur Klärung der Bedarfe ein. Daraus wird im nächsten Jahr eine Tagung entstehen, auf der die Interessen der Wirtschaft, die Möglichkeiten der Schulen und die Erfordernisse des Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkts in Hinblick auf tschechische Sprachkompetenz eruiert werden sollen. ■



## 2 Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

### 2.1 Homepage [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de)

Die Website [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de) ist ein bedeutendes Informationsmedium von Tandem. Hier erhalten die Besucher/-innen wichtige Informationen über die Aufgaben, Programme und Aktivitäten von Tandem, Details über Förderungen sowie anstehende Termine von Tandem und anderer Institutionen, die sich im Bereich der deutsch-tschechischen (Jugend-)Begegnungen engagieren.

Ende des Jahres 2007 wurde ein Konzept zur Weiterentwicklung der Website erstellt. Ziele der Neugestaltung sind u. a. ein einheitliches Content Management System (CRM) für alle Bereiche der Webseite, inklusive Newsletter und Infodienst sowie die Neustrukturierung der Inhalte der Online-Präsenz [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de).

### 2.2 Tandem-Kurier

Der Tandem-Newsletter „Tandem-Kurier“, der einmal monatlich erscheint, ist das elektronische Informationsmedium von Tandem. Er liefert aktuelle Informationen über die Aktivitäten und Termine des Koordinierungszentrums. Daneben werden die Leser/-innen über Angebote anderer Institutionen, die im Bereich der deutsch-tschechischen (Jugend-)Arbeit tätig sind, informiert, ebenso wie über aktuelle politische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen in Tschechien. Den Tandem-Newsletter können Interessenten/-innen über die Tandem-Homepage abonnieren. Zusätzlich macht Tandem bei seinen Veranstaltungen Werbung für den Kurier. So ist die Zahl der Adressaten/-innen im Jahr 2007 erneut gestiegen: Lag die Zahl der Abonnenten/-innen Mitte Mai 2007 noch bei 1.500 (Vorjahr 1.000), so beziehen aktuell 1.860 (Stand: 7. Dezember 2007) Personen und Institutionen den Tandem-Newsletter.

Als weitere Erfolge zu werten sind der ungebrochen hohe Zugriff auf ältere Jahrgänge des Tandem-Kuriers über die Homepage sowie die aktuelle Steigerung der Zugriffe auf die Artikel. Vielen Lesern/-innen dient der „Tandem-Kurier“ als ein wichtiges Archiv für Informationen. Eine sehr positiv zu bewertende Steigerung erfuhren die Zugriffe auf den Tandem-Kurier im Jahr 2007, die sich um 19.085 auf 36.036 mehr als verdoppelt haben.

### Zugriffe auf die Artikel der Kurier-Ausgaben

2007:	36.036	(Stand: 12. Dezember 2007)
2006:	16.951	
2005:	13 083	
2004:	12 503	

Auch in Zukunft wird ein Hauptaugenmerk der Öffentlichkeitsarbeit auf der Optimierung und weiteren Verbreitung des Tandem-Kuriers liegen.

### 2.3 Pressemitteilungen

Am wichtigsten für die Öffentlichkeitsarbeit von Tandem ist eine intensive Zusammenarbeit mit Vertreter/-innen der Presse. Die Pflege von persönlichen Kontakten spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie das Bereitstellen von Informationen. Im Jahr 2007 verschickte Tandem zehn Pressemitteilungen:

- 8. Februar 2007  
*MdB Maria Eichhorn zu Gast bei Tandem*

---

- 12. März 2007  
*1. Geburtstag „Von klein auf – Odmalička“*

---

- 27. April 2007  
*10 Jahre Tandem!*

---

- 2. Juli 2007  
*Taufe des Buches „Abenteuer Kultur“*

---

- 19. Juli 2007  
*MdEP Wolfgang Kreissl-Dörfler bei Tandem*

---

- 27. Juli 2007  
*„Grüner Doktorhut“ für Tandem*

---

- 10. August 2007  
*www.ahoj.info auf dem Vormarsch*

---

- 10. August 2007  
*Buchtipp: „Abenteuer Kultur“*



- 17. September 2007  
*Sprachkompetenz ausbauen! MdEP Manfred Weber besuchte Tandem*

- 27. November 2007  
*Sprachanimation im Kunstkaufhaus*

### 2.4 Jugendinformationsportal [ahoj.info](http://ahoj.info)

#### Freischaltung der neuen [ahoj.info](http://ahoj.info)-Webseite

Im Jahr 2007 war das vorrangige Ziel, den Bekanntheitsgrad von [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info) und somit die Zugriffszahlen auf die Webseite zu steigern. Mit der Neustrukturierung der statischen Seiten



in fünf Kategorien – Reisen, Sprache, Studium, Freiwillig und Jobs – wird man nun dem Anspruch „benutzerfreundlich“ gerecht. Aktualität und Bewegung auf den Seiten sowie Barrierefreiheit und das Angebot verschiedener Zugangsarten auf den Inhalt der Seite sind weitere Instrumente, [ahoj.info](http://ahoj.info) als eine der Webseiten für junge Menschen, die an deutsch-tschechischen Begegnungen interessiert sind, zu positionieren. Der Werbung für [ahoj.info](http://ahoj.info) dient parallel dazu ein Newsletter, der alle zwei Monate verschickt wird und über Nova [ahoj.info](http://ahoj.info) betreffend informiert.

Nach intensiven Vorbereitungen wurde im September 2007 die überarbeitete und deutlich verbesserte Version von [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info) freigeschaltet. Trotz der erwarteten Einbrüche bei den Zugriffszahlen in den Wochen nach dem Umbau konnte

die Gesamtzahl der Besucher/-innen im Zeitraum Januar bis November 2007 im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres gesteigert werden. Interessierten sich 2006 beachtliche 63.446 User/-innen für [ahoj.info](http://ahoj.info), so waren es 2007 exakt 65.524 Besucher/-innen. (Quelle: [www.bstats.cz](http://www.bstats.cz))

#### Maßnahmen zur Steigerung der Partizipation

Um die Partizipation auf den [ahoj.info](http://ahoj.info)-Seiten voranzutreiben, initiieren die beiden Freiwilligen regelmäßig Aktionen auf der Homepage. Ein Beispiel dafür ist ein Gewinnspiel, bei dem die Teilnehmer/-innen herausfinden müssen, wie viele verschiedene Sprachen sich in einer Nachricht verbergen. Eine höhere Partizipation erhofft sich das [ahoj.info](http://ahoj.info)-Team auch durch die Zusammenarbeit mit Schulen. Die Akquise passender Partnerschulen läuft. Geplant sind unter anderem die Erarbeitung von [ahoj.info](http://ahoj.info)-Unterrichtsmaterialien und die Gewinnung von Schülern/-innen für die Übersetzungshotline auf der Webseite von [ahoj.info](http://ahoj.info).

#### Teilnahme des [ahoj.info](http://ahoj.info)-Teams an jugendkulturellen Veranstaltungen

Die Teilnahme der beiden Freiwilligen, die das Jugendinformationsportal betreuen, an jugendkulturellen Veranstaltungen in Deutschland und Tschechien wirkt sich ebenfalls positiv auf den Bekanntheitsgrad von [ahoj.info](http://ahoj.info) aus. Bei der Expolingua in Prag, der einzigen internationalen Sprach- und Bildungsmesse in Tschechien, konnten die beiden Freiwilligen aus Regensburg und Pilsen vom 9. bis 11. November 2007 in direkten Kontakt mit jungen Menschen aus beiden Ländern treten und neue User/-innen gewinnen.

#### Infomaterial

Um auch bei Veranstaltungen über [ahoj.info](http://ahoj.info) besser informieren zu können, wurde Ende des Jahres ein neuer Flyer aufgelegt. (Auflage: 2.000 Stück).

#### Bereichspartnerschaften und Kooperationen

Im Bereich Jugendmobilität konnte die bewährte Partnerschaft mit dem Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) fortgesetzt werden, das in tschechischer Sprache seine Unterkunftsangebote in Deutschland für junge tschechische Interessent/-innen und Jugendgruppen präsentiert. Dafür erhält Tandem eine finanzielle Zuwendung für den Betrieb und die kontinuierliche Verbesserung des Portals.

Daneben besteht seit Juni 2005 eine Kooperation mit der Bundesinitiative „Jugend ans Netz“. So kann ahoj.info mit dem deutschen Jugendinformationsportal [www.netzcheckers.de](http://www.netzcheckers.de) Inhalte gemeinsam erstellen und austauschen.

Eine weitere Zusammenarbeit gibt es mit dem Deutsch-Tschechischen Jugendforum. Mitglieder sind 40 Jugendliche aus beiden Ländern, die sich für die deutsch-tschechischen Beziehungen aktiv engagieren. Anfang November 2007 hatte das ahoj.info-Team ein Treffen mit acht Mitgliedern des Deutsch-Tschechischen Jugendforums. Die so genannte AG Info wird das ahoj.info-Team beim Erarbeiten neuer Inhalte unterstützen und dabei helfen, den Bekanntheitsgrad des Portals zu steigern.

## 2.5 Fundraising

Für die bereits erwähnte Bereichspartnerschaft mit dem Deutschen Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern, erhält das Koordinierungszentrum seit 2005 jährlich 5.000 Euro. Als Gegenleistung werden das Deutsche Jugendherbergswerk und seine Angebote auf der Startseite von ahoj.info präsentiert. Das DJH erscheint zusätzlich in respektive auf Tandem- und ahoj.info-Publikationen. Die Erschließung weiterer Sponsorengelder ist für 2008 geplant.

## 2.6 Veröffentlichungen

### 2.6.1 Aktualisierte Neuauflage (6. und 7. Auflage) von „Deutsch-Tschechisch Do kapsy – Ein kleiner Sprachführer für Jugendbegegnungen“

2007 mussten aufgrund der großen Nachfrage erstmals zwei Auflagen (à 5.000 Stück) des deutsch-tschechischen Sprachführers „Do kapsy – für die Hosentasche“ gedruckt werden. Seit Drucklegung der ersten Auflage im Winter 2000 bis Winter 2007 wurden bereits ca. 37.000 Exemplare in Deutschland und Tschechien verkauft. Dies entspricht weiterhin einer durchschnittlichen Auflage von über 5.000 Stück pro Jahr. Die Verkaufserlöse (1,- Euro pro Exemplar) decken die Ausgaben und liegen gelegentlich sogar darüber, obwohl ein Teil der Auflage auch kostenlos an bestimmte Zielgruppen verteilt wird.

Der Kreis der Abnehmer/-innen des Sprachführers hat sich weiter vergrößert. Hauptzielgruppe sind weiterhin Jugendliche bzw. deren Lehrkräfte sowie Jugendleiter/-innen, die sich im Rahmen

deutsch-tschechischer Begegnungs- oder Austauschmaßnahmen mit der Sprache des Partnerlandes vertraut machen wollen. Aufgrund des wachsenden Bekanntheitsgrads wird „Do kapsy“ auch von dem deutsch-tschechischen Jugendaustausch nicht nahestehenden Institutionen und Einzelpersonen angefordert. Dies ist sehr erfreulich, da dadurch weitere Zielgruppen erschlossen werden, die Tandem über seine üblichen Verteiler nur schwer erreichen kann.

### 2.6.2 Neuerscheinung „Feel Špáb!“ – Broschüre zur deutsch-tschechischen Sprachanimation



Die neue Tandem-Broschüre „Feel Špáb!“ zur Sprachanimation

Es ist seit Anfang 2007 ein deutlich steigendes Interesse an der Einführung von Tschechisch-Unterricht vor allem in den grenznahen Regionen Sachsens und Bayerns festzustellen. Damit verbunden ist eine erhöhte Nachfrage nach den von Tandem ausgebildeten Sprachanimateur/-innen, die neben ihrem Einsatz im Rahmen des Tandem-Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ vermehrt an Schulen beispielsweise einen „Schnupper-Unterricht Tschechisch“ anbieten. Als besonderer Erfolg wird die Unterstützung durch Sprachanimateur/-innen auch beispielsweise von der Schulleitung der Realschule Wunsiedel angesehen. Durch den Einsatz der Sprachanimateur/-innen wurde die Einführung des Tschechischen als Wahlpflichtfach ab dem Schuljahr 2007/2008 ermöglicht.

Die von Tandem bereits 1997 entwickelte deutsch-tschechische Sprachanimation wird auf verschiedenen Wegen beworben. Die als Download angebotenen Arbeitsmaterialien „Sprachanimation XXL“ umfassen nun 28 Seiten und sind in erster Linie für deutsche Interessent/-innen an der tschechischen Sprache gedacht. Die ausführliche

kommentierte Spielsammlung „TrioLinguale“ zur deutsch-tschechisch-polnischen Sprachanimation ist als CD-Rom und online erhältlich.

Es fehlte bisher jedoch eine zweisprachige Publikation, in der Ziele und Einsatzmöglichkeiten der deutsch-tschechischen Sprachanimation beschrieben werden. Die Broschüre „Feel Špáb“ veranschaulicht auf 48 Seiten Praxisbeispiele und verweist auf die online verfügbare Spielsammlung „TrioLinguale“. „Feel Špáb“ dient sowohl als Werbeträger für die dort ebenfalls beschriebenen Aufgaben von Tandem als auch für die Sprachanimateur/-innen, die verstärkt im außerschulischen Bereich eingesetzt werden sollen. Die Broschüre ist das Ergebnis eines 2006 durchgeführten Workshops und wurde aus Mitteln der tschechischen Agentur „Jugend“ kofinanziert.

### 2.6.3 Abenteuer Kultur

Die Kooperation mit anderen Institutionen im außerschulischen Bereich trägt auch publizistische Früchte. In Zusammenarbeit mit Karl-Heinz Bittl vom Europäischen Institut Conflict-Culture-Cooperation (EiCCC) und Dana Moree, die an der Karlsuniversität Prag an der Fakultät für humanistische Studien tätig ist, entstand das gut 160 Seiten starke Buch „Abenteuer Kultur – Transkulturelles Lernen in der deutsch-tschechischen Jugendarbeit“. Die feierliche Taufe für das Buch fand am 27. Juni 2007 in Prag statt. Die Nachfrage nach dem Druckwerk entwickelt sich zufriedenstellend.

## 2.7 Teilnahme an Events

### ■ Infostand beim Europafest „50 Jahre Römische Verträge“

**Termin:** 25. März 2007

**Ort:** Berlin

**Inhalte:** Die Unterzeichnung der Römischen Verträge, die gewissermaßen als Gründungskunde der Europäischen Union gelten können,

jährte sich 2007 zum 50. Mal und wurde von der Bundesregierung mit einem Europafest rund um das Brandenburger Tor gefeiert. Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch war ebenfalls mit einem Infostand vertreten und informierte die zahlreichen Besucher/-innen über seine Aufgaben und über das Nachbarland Tschechien. Ein Highlight war der Besuch von Bundeskanzlerin Angela Merkel am Tandem-Infostand.

*Kajne Angst fór der Čechišn Šryft* war einer der Sätze, den die Bundeskanzlerin sich redlich bemühte vorzulesen. Als Dank für ihre Mühen und als Anreiz, sich weiter mit der tschechischen Sprache zu beschäftigen, erhielt Angela Merkel ein Tandem-Sweatshirt und den kleinen Sprachführer „Do kapsy / für die Hosentasche“.

### ■ Infostand beim Regensburger Bürgerfest „Böhmische Akzente“

**Termin:** 22.-24. Juni 2007

**Ort:** Regensburg

**Inhalte:** Beim Thema des Bürgerfests 2007 in Regensburg, „Böhmische Akzente“, durfte natürlich auch das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch nicht fehlen. So war Tandem mit einem Infostand auf der Jugendmeile vertreten, die sich über die Maximilianstraße zog. Die Regensburger/-innen konnten am Tandem-Stand leckere Karlsbader Oblaten genießen und sich dabei über die Arbeit des Koordinierungszentrums und das Nachbarland Tschechien informieren. Ein Quiz animierte die Besucher/-innen, sich mit der tschechischen Sprache auseinander zu setzen, und bei einem Germanismen-Memory konnten auch die letzten Zweifler davon überzeugt werden, dass die tschechische Sprache oft ganz einfach zu verstehen ist. Tandem konnte durch den Infostand viele neue Interessent/-innen für den Newsletter „Tandem-Kurier“ gewinnen. ■



Viel Betrieb am Tandem-Stand beim Europafest der Kanzlerin am 25. März 2007 in Berlin (l.) und beim Regensburger Bürgerfest



### 3 Beratungstätigkeit

Auf beiden Seiten der deutsch-tschechischen Grenze besteht ein nach wie vor stabiles Interesse an Jugendbegegnungen, Austauschmaßnahmen und gemeinsamen Projekten und Aktivitäten. Das Koordinierungszentrum unterstützt Schulen, Institutionen, Vereine und Einzelpersonen mithilfe der Tandem-Kontaktbörse bei der Suche nach einem Kooperationspartner jenseits der Grenze.

#### 3.1 Fortführung des Vermittlungsangebots „Kontaktlotsen“

Die Mithilfe der Kontaktlotsin bei der Suche nach Partnerinstitutionen ist zu einem unabdingbaren Bestandteil der breiten Palette der von Tandem angebotenen Dienstleistungen geworden und trägt zur positiven Außendarstellung bei. Aus diesem Grund wird dieses Beratungsangebot auch 2008 fortgeführt und verstetigt.

Ein/-e Kontaktlotse/-in redigiert und übersetzt die in der Online-Kontaktbörse eingehenden Anfragen und schaltet sie frei. Auf diesem Weg konnten etliche Kontakte vermittelt werden.

Die Arbeit der Kontaktlotsin beschränkt sich jedoch nicht auf eine reine Vermittlungstätigkeit. Darüber hinaus gibt sie auch Hintergrundinfos, verweist auf die entsprechenden Seiten auf unseren Websites bzw. den/die zuständige/-n Kollegen/-in.

Zudem kann sie Sprachmittler/-innen und Sprachanimateure/-innen für geplante Begegnungsmaßnahmen (Absolvent/-innen der Tandem-Ausbildungskurse) empfehlen und bei ersten Anlaufschwierigkeiten hilfreich zur Seite stehen.

Übersicht der in der Online-Datenbank eingetragenen Suchanfragen:

Land	Tschechien			Deutschland		
	2007	2006	2005	2007	2006	2005
Jahr	2007	2006	2005	2007	2006	2005
Schulen	36	36	40	13	9	8
Vereine	1	1	5	13	16	19
andere Institutionen	3		2	6	9	8
Einzelanfragen	12	7	6	8	9	4
<b>Einträge gesamt</b>	<b>52</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>39</b>

Im Jahr 2007 startete das tschechische Tandem-Büro eine Evaluation der bisherigen Kontaktvermittlungsarbeiten mit dem Ziel, im nächsten Jahr bei ausreichendem Bedarf das Angebot der Kontaktbörse auf tschechischer Seite durch den Einsatz einer EVS-Freiwilligen zu verstärken. ■

### 4 Veranstaltungen



Abwechslungsreiche Seminarprogramme bei Tandem

#### 4.1 Außerschulische Begegnung

Seminare

■ „Gut geplant ist halb gelaufen“ – Planungsseminar im außerschulischen Bereich

**Termin:** 19./20.-22. April 2007

**Ort:** Berlin

**Zielgruppen:** Ehren- und Hauptamtliche aus der Jugendarbeit mit Partnerorganisation im Nachbarland

**Inhalte:** Um den tschechischen Teilnehmenden einen Einblick in die Jugendarbeit in Deutschland zu ermöglichen, reisten diese bereits einen Tag vorher an. Gemeinsam wurde der Kinderbauernhof der Deutschen Schreiberjugend und das Jugendzentrum Naunyn Ritze besucht. Um Berlin wenigstens ein bisschen kennen zu lernen, wurde außerdem eine Stadtrallye durchgeführt.

Am Abend des ersten Tages stießen dann die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Gruppe. Da nicht alle mit Partnerorganisation angereist waren, diejenigen aber, die mit Partnern versorgt waren, viel Zeit für die konkrete Planung benötigen, wurden fakultativ inhaltliche Blöcke wie „Projektplanung“, „Ideenwerkstatt“ und „Projektfinanzierung“ angeboten, diese Zeit konnte aber auch zur Partnerarbeit genutzt werden.

Einige Programmpunkte wie „Sprachanimation“ und „Interkulturalität“ waren für alle verpflichtend. Für Fragen, die während der konkreten Planung auftauchten, stand jeweils ein/-e Mitarbeiter/-in von Tandem zur Verfügung. Das Seminar wurde durchweg positiv bewertet.

■ „Für Menschenrechte / gegen Rechtsextremismus“ deutsch-tschechische Partnerbörse für in der Jugendarbeit Tätige (ausgefallen)

**Termin:** 19.-22. Oktober 2007

**Ort:** Bremen

**Zielgruppen:** Ehren- und Hauptamtliche aus der Jugendarbeit mit Interesse am Themenfeld Demokratie- und Menschenrechtserziehung

**Kooperation:** LidiceHaus Bremen

**Inhalte:** Im Rahmen der Partnerbörse war viererlei geplant: Erstens die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema in Form eines Vortrags über Motive von Jugendlichen, sich der rechten Szene anzuschließen und Strategien von Vernetzung und Bündnisarbeit gegen Rechtsextremismus. Zweitens die Vorstellungen der teilnehmenden Organisationen mit dem Ziel, dass sich möglichst viele Partner für künftige gemeinsame Projekte finden. Drittens viel Freiraum für

Organisationen mit Partner, die in die konkrete Projektplanung einsteigen. Und viertens Themenblöcke wie „Projektarbeit“ und „Finanzierung“ für alle Neulinge im deutsch-tschechischen Jugendaustausch.

Dass das Seminar ausfallen musste, hatte hauptsächlich zwei Gründe. Zum einen waren die Anmeldezahlen auf tschechischer Seite nicht sehr hoch, was mit der großen Entfernung nach Bremen begründet wurde. Zum anderen mussten krankheitsbedingt mehrere Interessierte kurzfristig absagen, so dass die Zahl der Teilnehmenden (gerade auf tschechischer Seite) zu gering geworden wäre.

Infostände

■ *Infostand beim Jugendevent der dsj „Move your body – stretch your mind“*

**Termin:** 16.-20. Mai 2007 (Tandem bis 18.)

**Ort:** Weimar

**Zielgruppen:** Jugendliche ab 16 Jahren, die in Sportvereinen organisiert sind

**Veranstalter:** Deutsche Sportjugend, dsj

**Inhalte:** Der Jugendevent der dsj wurde als „großes Schaufenster der Jugendarbeit im Sport“ angekündigt mit den Schwerpunkten Sportcamp (in der eigenen Sportart trainieren), Workshops (mit Themen aus überfachlichen Bereichen, nicht sportartspezifisch) und Eventmeile. Im Rahmen der Eventmeile war Tandem mit einem Infostand vertreten, um gezielt bei den in Sportvereinen organisierten Jugendlichen und deren Trainer/-innen Werbung für den Austausch mit der Tschechischen Republik zu machen.

■ *Infostand bei der Bildungsmesse „avanti! Jobs, Praktikum und Studium in Europa und Übersee“*

**Termin:** 8. November 2007

**Ort:** Darmstadt

**Zielgruppen:** Jugendliche mit Interesse an Auslandsaufenthalten

**Veranstalter:** Regierungspräsidium Darmstadt

**Inhalte:** Rund 500 Schüler/-innen und Studierende kamen ins Justus-Liebig-Haus nach Darmstadt, um sich im Rahmen der Internationalen Bildungsmesse „avanti! Jobs, Praktikum und Studium in Europa und Übersee“ über mögliche Auslandsaufenthalte zu informieren. Tandem informierte die jugendlichen Besucher/-innen hauptsächlich über das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“, über das deutsch-tschechische

Internetportal für Jugendliche [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info) sowie über Tschechien im Allgemeinen.

■ *Infostand beim 2. Tag der internationalen Jugendarbeit „Hessen Total International“*

**Termin:** 30. November 2007

**Ort:** Frankfurt a. M.

**Zielgruppen:** Jugendliche, Fachkräfte der internationalen Jugendarbeit und Politiker/-innen

**Veranstalter:** Hessischer Jugendring, Hessisches Sozialministerium, Sportjugend Hessen, Jugendbildungswerke Frankfurt a. M., Wiesbaden, Landkreis Kassel, Kommunaler Arbeitskreis Jugendarbeit im Hessischen Städte- und Landkreistag, Internationaler Bund Jugendbildung Hessen, American Field Service, Regierungspräsidium Kassel und Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**Inhalte:** Rund 500 Jugendliche, Betreuer/-innen, Fachkräfte und Politiker/-innen kamen zusammen, um in einer bunten Mischung aus Infomarkt, Workshop, Fachforen und kulturellem Programm ihre Erfahrungen auszutauschen, Impulse für die eigene Arbeit zu bekommen und einen Beitrag zum gegenseitigen Verstehen der Länder zu leisten. Tandem informierte über das breit gefächerte Angebot an Möglichkeiten für Jugendliche, das Nachbarland Tschechien zu besuchen.

## 4.2 Schulischer Bereich

### 4.2.1 Modularisierte Seminarreihe für Lehrer/-innen

Von der ersten Kontaktaufnahme mit der Partnerschule über die Möglichkeit zur Projektplanung bis hin zum Erfahrungsaustausch begleitet diese Reihe von durchgängig viertägigen Seminaren die am deutsch-tschechischen Schüleraustausch interessierten Lehrer/-innen. Die 2005 eingeführte Modularisierung des Seminarangebotes im schulischen Bereich gewährleistet Kontinuität in Verbindung mit Qualitätssicherung. Von den angesprochenen Zielgruppen wird dieses Angebot äußerst positiv aufgenommen. Diese Modularisierung erleichtert den interessierten Lehrer/-innen, die Möglichkeit zur Teilnahme an mehreren aufeinander aufbauenden Modulen bei ihren Vorgesetzten zu erreichen.

Die Seminarreihe besteht aus fünf Modulen:

- *Modul 1: Partnerbörse*
- *Modul 2: Planungsseminar für Partnerschulen*
- *Modul 3: Erfahrungsaustausch*
- *Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising (Themenseminar)*
- *Modul 5: Interkulturelle Kommunikation (Themenseminar)*

Diese Module wurden jeweils mit begleitenden Schwerpunktthemen angeboten, die in Form von Workshops das Seminar ergänzten:

- *Erlebnispädagogik*
- *Sprachanimation*
- *Förderung/Fundraising*
- *Öffentlichkeitsarbeit*
- *Interkulturelle Kommunikation / Landeskunde*
- *Projektmanagement*

■ *Modul 2: Seminar: „Projektplanung“ (mit Workshops zur Sprachanimation)*

**Termin:** 7.-10. März 2007

**Ort:** Windischeschenbach (Bayern)

**Zielgruppe:** 18 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften

**Inhalte:** Partnerschaften zwischen Schulen aus Deutschland und Tschechien bestehen oft schon sehr erfolgreich seit vielen Jahren. Oft fehlt jedoch Zeit und Muße, die Begegnungen mit neuen Elementen zu beleben.

Dieser „Seminar-Klassiker“ gab Lehrkräften aus beiden Ländern die Möglichkeit, unter fachlicher Begleitung und Anleitung eine gemeinsame Maßnahme sorgfältig zu planen. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus insgesamt 18 Lehrkräften zusammen, die sich gemeinsam mit Vertreter/-innen der Partnerschule aus dem Nachbarland angemeldet hatten.

Im Laufe dieses Seminars wurde ein Hauptaugenmerk auf die Vermittlung von Elementen der Sprachanimation gelegt, um so die Teilnehmenden zu befähigen, dies in den Austausch mit aufzunehmen oder von Tandem ausgebildete Sprachanimateur/-innen zur Unterstützung anzufordern. Dies wurde von den Teilnehmer/-innen begeistert aufgenommen und gab ihnen viele Anregungen für die geplanten Schülerbegegnungen.

Das Seminar war ursprünglich so konzipiert, dass die Teilnehmer/-innen sich nicht an sämtlichen Programmpunkten beteiligen, sondern die Zeit zur gemeinsamen Projektplanung nutzen. Das Interesse an den einzelnen Einheiten (Workshops zum Thema „Förderung“, „Projektplanung“, „allgemeine Infos zum Austausch“ etc.) war jedoch so groß, dass die Planungsgespräche in der knapp bemessenen Freizeit geführt wurden. Sehr gerne genutzt wurde hier auch die Möglichkeit zur Einzelberatung durch die Tandem-Mitarbeiter/-innen vor allem bei Fragen zur Projektplanung und Antragstellung

■ *Modul 3: Seminar: „Austausch-Erfahrung Erfahrungsaustausch“*

**Termin:** 19.-22. September 2007

**Ort:** Sezimovo Ústí (Südböhmen, Tschechien)

**Zielgruppe:** 20 Vertreter/-innen bereits bestehender deutsch-tschechischer Schulpartnerschaften

**Inhalte:** An diesem Seminar nahmen insgesamt 20 Lehrkräfte gemeinsam mit den Vertreter/-innen ihrer Partnerschule teil, sowohl im Austausch sehr erfahrene Lehrer/-innen als auch „Neueinsteiger/-innen“. Diese Zusammensetzung erwies sich als sehr produktiv.

Gerade die Einheiten zu den Themen „Förderung“ und „rechtliche Fragen“ trafen auf sehr großes Interesse. Der ursprünglich geplante Workshop zum Thema „Interkulturelle Kommunikation“ musste aus Zeitgründen leider stark gekürzt werden. Die Anregung der Teilnehmer/-innen, 2008 ein Themenseminar zur „Interkulturellen Kommunikation“ und „Landeskunde“ anzubieten, wurde bei der Jahresplanung berücksichtigt. Zudem wird Tandem Regensburg im Frühjahr 2008 eine ca. 30-seitige Broschüre zum Thema „Landeskunde Tschechien“ herausgeben und deren Online-Version ständig aktualisiert als Download anbieten.

■ *Modul 1: „Partnerbörse“ (mit Workshops zur Erlebnispädagogik)*

**Termin:** 21.-24. November 2007

**Ort:** Bad Blankenburg (Thüringen)

**Zielgruppe:** 23 Lehrkräfte aus Tschechien und Deutschland mit Interesse an einer Schulpartnerschaft

**Inhalte:** Von den insgesamt 23 teilnehmenden Lehrkräften aus Tschechien und Deutschland



waren 18 auf der Suche nach einer Partnerschule im Nachbarland. (Schulen, die in der Online-Kontaktbörse bei Tandem gemeldet waren, wurden bei der Anmeldung bevorzugt.) Zwei Teilnehmer/-innen aus einer seit zehn Jahren bestehenden, sehr erfolgreichen Partnerschaft standen als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung. Dieser Erfahrungsaustausch wurde von allen Teilnehmer/-innen als sehr hilfreich empfunden. Bei der Veranstaltung handelte es sich um eine klassische Partnerbörse, wie sie von Tandem bereits seit Jahren mit Erfolg angeboten wird. Die Kombination mit erlebnispädagogischen Elementen erleichterte das Kennenlernen und diente auch als Anregung für Projekte mit der zukünftigen Partnerschule.

Das Interesse der Teilnehmer/-innen wurde bereits bei der Anmeldung abgefragt, sodass der Programmablauf eng mit den angegebenen Interessen abgestimmt werden konnte. Die teilnehmenden Lehrkräfte konnten nahezu alle durch diese Veranstaltung eine Partnerschule im Nachbarland finden bzw. wurden an andere interessierte Schulen verwiesen.

#### 4.2.2 Schulische Veranstaltungen außerhalb der Modulreihe

Auch 2007 konnten zahlreiche Kooperationsveranstaltungen mit anderen Institutionen durchgeführt werden. Diese Art der Zusammenarbeit birgt zahlreiche Vorteile: Die finanziellen Aufwendungen liegen bei einem Bruchteil der Ausgaben für eigenständig durchgeführten Veranstaltungen, die zur Verfügung stehenden Zeitressourcen werden verantwortungsvoll eingesetzt und es werden darüber hinaus neue Zielgruppen erreicht. Daher wird dieser Ansatz auch weiterhin verfolgt werden.

##### ■ Infotag

**Termin:** 20. Februar 2007 (eintägig)  
**Ort:** Pisek (Südböhmen)  
**Zielgruppe:** 28 Vertreter/-innen tschechischer Schulen und Schulämter

**Kooperation:** Stadt Pisek

**Inhalte:** Die Teilnehmer/-innen wurden über die Angebote Tandems und die Möglichkeiten des deutsch-tschechischen Schüler- und Jugendaustausches allgemein informiert. Besonderes Interesse fanden die Programme für den Einzelaustausch im Rahmen von „Freiwilligen Beruflichen Praktika“ und Freiwilligendiensten.

##### ■ Bayerisch-Tschechische Tagung zum Schüleraustausch

**Termin:** 14. – 16. Juni 2007  
**Ort:** Waldmünchen  
**Zielgruppe:** insgesamt ca. 50 Vertreter/-innen deutscher und tschechischer Schulen und anderer Institutionen

**Kooperation:** Bayerischer Jugendring

**Inhalte:** Die nach fünfjähriger Pause erstmals wieder angebotene Tagung für am Schüleraustausch interessierte Lehrkräfte aus Tschechien und Bayern diente vor allem dem Erfahrungsaustausch. Neben den Workshops stießen auch die Vorträge der Vertreter/-innen deutscher und tschechischer Institutionen auf reges Interesse.

#### 4.3 Freiwillige Berufliche Praktika

##### ■ Auswertungsseminar zum Projekt Leonardo da Vinci Let's go 05

**Termin:** 21.-23. März 2007  
**Ort:** Štáhlavý (Tschechien)  
**Zielgruppe:** Vertreter/-innen von je sieben tschechischen und deutschen Partneereinrichtungen, die am Projekt Leonardo da Vinci „Let's go 05“ teilgenommen haben.

**Inhalte:** Im Rahmen dieses Projekts sind 74 tschechische Praktikant/-innen nach Deutschland gefahren, um dort ihre Praktika zu absolvieren. Im Mittelpunkt des Auswertungsseminars stand vor allem die Evaluation der durchgeführten Praktika. Jede teilnehmende Schule hatte die Gelegenheit, ihr Praktikum vorzustellen und sich mit anderen Teilnehmer/-innen sowohl über positive als auch negative Erfahrungen auszutauschen. Die Gesamtauswertung fiel sehr positiv aus, fast alle Schulen waren an einer weiteren Zusammenarbeit interessiert. Außerdem wurden hier einige Neuigkeiten im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ vorgestellt. Die eingeladene Mitarbeiterin des Nationalen Center Europass stellte den Europass vor und erläuterte das Antragstellungsverfahren.

##### ■ Infotag I

**Termin:** 7. März 2007  
**Ort:** Praha (Tschechien)  
**Zielgruppe:** 12 Vertreter/-innen beruflicher Schulen

**Inhalte:** Bei dem Infotag wurden sowohl Tandem als auch das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ vorgestellt und anfallende Fragen der Besucher/-innen beantwortet.

##### ■ Infotag II

**Termin:** 31. Mai 2007  
**Ort:** Brno (Tschechien)  
**Zielgruppe:** 22 Vertreter/-innen beruflicher Schulen

**Inhalte:** Bei dem Infotag wurden sowohl Tandem als auch das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ vorgestellt und anfallende Fragen der Besucher/-innen beantwortet.

##### ■ Memory-Workshop

**Termin:** 14.-16. September 2007  
**Ort:** Regensburg  
**Zielgruppe:** Sprachanimateur/-innen aus Deutschland und Tschechien

**Inhalte:** Das Hauptziel dieses Workshops war die Entwicklung des Konzepts für ein Memory-Spiel, das in den Varianten Krankenpflege, Gas-

**Inhalte:** Beim Expertentreffen nutzen die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, sich in Workshops mit ihren Kolleg/-innen über bisherige Kooperationen, bereits erreichte Ziele und gesammelte Erfahrungen auszutauschen. Die Tandem-Mitarbeiterinnen gaben Antworten auf grundlegende Fragen und häufig auftretende Schwierigkeiten. Ferner erfuhren die Teilnehmer/-innen Neuigkeiten über die aktuelle Situation. Die Erweiterung des Programms wurde ebenfalls diskutiert und es wurden gemeinsame und konstruktive Lösungsansätze entwickelt. Zudem konnten die Teilnehmer/-innen in der Abschlussveranstaltung unter der Überschrift „Das Programm Freiwillige Berufliche Praktika in fünf Jahren“ den gewünschten Idealzustand in den Bereichen: interne Unterstützung in der Schule/im Betrieb, Praktikant/-innen und Vorbereitungsseminar schil-



Im Rahmen der Sprachanimation im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ werden künftig drei Memory-Sets zum Einsatz kommen

tronomie und Holzverarbeitung entstehen soll. Es wurden Begriffe aus diesen Bereichen aufgeschrieben und darüber hinaus auch zahlreiche Germanismen. Ferner wurden weitere Ideen für neues Material für die Sprachanimation gesammelt, wie zum Beispiel für ein Domino-Spiel.

##### ■ Expertentreffen Evaluation zum Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

**Termin:** 17.-19. September 2007  
**Ort:** Bad Alexandersbad  
**Zielgruppe:** 28 Lehrkräfte und Projektverantwortliche aus Deutschland und Tschechien, die mit ihrer Partnerschule im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ eine oder mehrere Maßnahmen durchgeführt haben.

**Kooperation:** BMBF

dern. Zugleich konnten sie angeben, welche Art von Seminar sie sich für die Zukunft wünschen.

##### ■ Planungsseminar

**Termin:** 17.-19. Oktober 2007  
**Ort:** Hejnice (Tschechien)  
**Zielgruppe:** 22 Vertreter/-innen der Einrichtungen der beruflichen Bildung aus Deutschland und Tschechien, die bereits eine Partnerschaft im Nachbarland haben, sowie Neusteiger/-innen

**Inhalte:** Die Mitarbeiterinnen von Tandem referierten über die Planung und Durchführung der beruflichen Praktika. Schritt für Schritt wurde der mögliche Weg von der Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung erarbeitet, sei es in den gemeinsamen Diskussionsrunden oder direkt in Partnergesprächen. Auch praktische Erfahrungsberichte

standen auf dem Tagesprogramm. Eingeladen wurden Ivana Jelínková von der Berufsschule in Údlice und Peter Fleischmann von der Privaten Berufsschule des St. Michaels Werk e. V. Grafenwöhr. Sie berichteten aus ihrer langjährigen Praxis, zeigten zahlreiche Bilder und beantworteten anfallende Fragen. In kleineren Gruppen wurde am letzten Vormittag der Europass Mobilität vorgestellt. Das Seminar wurde sehr positiv bewertet.

#### 4.4 Bereich Sprache

##### 4.4.1 Seminare

###### ■ Treffen der Sprachanimateur/-innen

**Termin:** 9.-11. November 2007  
**Ort:** Waldmünchen  
**Zielgruppe:** 21 Sprachanimateur/-innen  
**Inhalte:** Ziel des Treffens war es, gemeinsam zu reflektieren, was in den vergangenen Monaten auf dem Gebiet der Sprachanimation passiert ist. Gleichzeitig ging es darum, einen Fahrplan für das kommende Jahr zu erstellen. Vier Arbeitsgruppen beschäftigten sich mit den Themen „Sprachanimateur/-innen intern“, „Öffentlichkeitsarbeit“, „Berichte“ und „Material(Austausch)“. Die Arbeit der einzelnen Gruppen wird nach dem Treffen weiterhin selbstständig fortgesetzt.

##### 4.4.2 Infotage

###### ■ Infotag „Zusatzmodule an der Berufsschule“

**Termin:** 8. November 2007 (eintägig)  
**Ort:** Cham  
**Zielgruppe:** 20 Vertreter/-innen von Berufsbildungswerken, Schulen und Firmen  
**Veranstalter:** Berufsschule Cham  
**Inhalte:** Die Teilnehmenden wurden über die Angebote von Tandem informiert. Auch der Einzelaustausch von Berufsschüler/-innen im Rahmen des Tandem-Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ stieß auf großes Interesse. Das Hauptaugenmerk lag bei dieser Veranstaltung auf dem Programmpunkt „Tschechisch als Zusatzmodul an der Berufsschule“.

##### 4.4.3 Fortbildungen

###### ■ Ausbildungskurs Sprachanimateur/-innen

**Termin:** 1.-5. Mai 2007 (fünftägig)  
**Ort:** Marienbad (Tschechien)  
**Zielgruppe:** 20 mit beiden Sprachen vertraute Interessent/-innen mit Erfahrungen im deutsch-tschechischen Jugendaustausch (in Tschechien

bevorzugt aus dem Bereich der außerschulischen Jugendarbeit)

**Inhalte:** Ziel dieses Kurses war es, neue Sprachanimateur/-innen auszubilden. Deren Einsatz soll künftig die sprachlichen Verständigungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei deutsch-tschechischen Begegnungsmaßnahmen verbessern.

Die Absolvent/-innen der Ausbildungsseminare 2003 und 2005 werden bereits sehr erfolgreich als Sprachanimateur/-innen im Tandem-Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eingesetzt. Dieses Seminar bildete gezielt Sprachanimateur/-innen für den Einsatz bei Schüler- und Jugendbegegnungen aus.

Alle Absolvent/-innen werden durch eine von allen Sprachanimateur/-innen gewählte „Kordinatorin“ mittels eines eigenen (nichtöffentlichen) Bereiches auf dem deutsch-tschechischen Internetportal [www.ahoj.info](http://www.ahoj.info) sowie einer Mailinglist betreut. Für die Qualitätssicherung unerlässlich sind darüber hinaus jedoch auch regelmäßig stattfindende, persönliche Treffen der ausgebildeten Sprachanimateur/-innen sowohl zu Fortbildungen als auch zum Erfahrungsaustausch.

Mit der Entwicklung der Sprachanimation als breit anwendbare Methode zur Überwindung der Sprachgrenzen zwischen Deutschen und Tschechen hat Tandem ein Instrument geschaffen, das nicht nur in eigenen Maßnahmen und Veranstaltungen eingesetzt, sondern auch von vielen Partnern nachgefragt wird. Aufgrund des großen Erfolges soll diese Methode auch in Zukunft weiter entwickelt und ausgebaut werden.

##### 4.4.4 Tagungen

###### ■ Arbeitstreffen „Tschechisch an Bayerns Schulen“

**Termin:** 28. November 2007 (eintägig)  
**Ort:** Regensburg  
**Zielgruppen:** 20 Vertreter/-innen deutscher und tschechischer Institutionen  
**Kooperation:** Universität Regensburg, Bohemicum Regensburg-Passau  
**Inhalte:** Die Anzahl der Anfragen deutscher Schulen gerade aus dem Grenzgebiet, die Tschechisch als Wahlfach anbieten wollen, nimmt beständig zu. Eine 2006 vom Deutsch-Tschechischen Jugendforum durchgeführte Umfrage kam

zum gleichen Ergebnis. Dies bewog Tandem und das Bohemicum, 2007 ein Arbeitstreffen zum Thema „Tschechisch an bayerischen Schulen“ durchzuführen. Beide Institutionen sind für Medien und Öffentlichkeit einschlägige Anlaufstellen, bei welchen man sich über den Stand und die Perspektiven des Tschechisch-Unterrichts in Deutschland informiert.

Im Rahmen dieser Tagung konnten sich die Teilnehmenden über Stand und Perspektiven des Tschechisch-Unterrichts an Bildungseinrichtungen aus der Sicht der unmittelbaren Akteur/-innen auf unterschiedlichen Ebenen informieren und diese diskutieren. Es bot sich hierbei die Gelegenheit, sich auszutauschen, die eigenen Belange in einem weiteren Kontext zu sehen und doch zu einem ganzheitlicheren Bild zu gelangen und dadurch gegebenenfalls eine höhere Effizienz der eigenen Arbeit zu erreichen.

Synergieeffekte im Bereich der sprachqualifizierenden Maßnahmen können am ehesten im direkten Kontakt mit den betreffenden Institutionen genutzt werden. Dieses Arbeitstreffen diente vor allem als Vernetzungstreffen, um das vorhandene Fachwissen und Know how zu bündeln. Mittelfristig sollen durch hier entstehende Kooperationen die Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Sprachqualifizierung optimiert, sowie die Erstellung von Materialien und die Einführung von Tschechisch-Kursen an interessierten Schulen erleichtert werden.

##### 4.5 Projekt „Von klein auf – Odmalička“

###### ■ Seminar „Von klein auf – Odmalička III.“

**Termin:** 26. – 28. März 2007  
**Ort:** Heimvolkshochschule Bad Alexandersbad (D)  
**Zielgruppe:** 21 Erzieherinnen und Leiterinnen von Kindertagesstätten aus Bayern, Sachsen und Tschechien

**Zielerreichung:** Das wichtigste Ziel des Seminars war der überregionale Erfahrungsaustausch und die Vernetzung von deutschen und tschechischen Kindertagesstätten, die in grenznahen Regionen Begegnungsmaßnahmen im Vorschulbereich anbieten.

Auf dem Programm standen neben einem Projektmarkt der teilnehmenden Kindertagesstätten auch viele kleine Diskussionsrunden, die

verschiedene organisatorische und inhaltliche Besonderheiten der deutsch-tschechischen Belegungsmaßnahmen im Vorschulbereich zum Thema hatten. Den fachlichen Rahmen bildeten zwei halbtägige Workshops zu den Themen „Früher Fremdsprachenerwerb in Kindertagesstätten“ und „Theatermethoden und ihre Anwendung bei Begegnungen deutscher und tschechischer Kinder unter sechs Jahren“.

Das Seminar bot ebenfalls eine gute Gelegenheit für eine Weiterentwicklung der laufenden Projekte. Die Teilnehmerinnen aus verschiedenen Regionen entlang der deutsch-tschechischen Grenze konnten persönliche Kontakte knüpfen und über ihre Erfahrungen diskutieren. Die Ergebnisse des Seminars wurden in einer detaillierten zweisprachigen Seminardokumentation festgehalten, die unter [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info) als Download zur Verfügung steht.

###### ■ Infoveranstaltungen zum Projekt „Von klein auf – Odmalička“

**Termine, Orte:** 23. Januar 2007, Děčín (CZ)  
26. Februar 2007, Marktredwitz (D)  
16. Mai 2007, Liberec (CZ)  
**Zielgruppe:** jeweils ca. 50 Erzieherinnen, Leiterinnen und Träger von deutschen und tschechischen Kindertagesstätten sowie Vertreter der regionalen Verwaltung und der Presse in den Euroregionen Elbe/Labe, Neisse/Nisa und Egrensis

**Zielerreichung:** Im Mittelpunkt der jeweils halbtägigen Veranstaltung standen Informationen über Tandem und über das Projekt „Von klein auf – Odmalička“. Zudem haben Vertreter erfolgreicher deutsch-tschechischer Projekte im Vorschulbereich über ihre Erfahrungen berichtet. Fachreferate zum Thema „Begegnungen und früher Fremdsprachenerwerb im Vorschulbereich“ rundeten das Informationsangebot ab.

Insbesondere der regionale Bezug der Veranstaltungen stieß auf eine sehr gute Resonanz, da sich interessierte Erzieherinnen, Leiterinnen und Vertreter der Träger und der Verwaltung aus jeweils ca. drei tschechischen und drei benachbarten deutschen Landkreisen persönlich kennen lernen und sich über Projekte in der jeweiligen Region informieren konnten.



Berichte über Inhalte der Informationsveranstaltungen sind in deutscher und tschechischer Sprache unter [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info) abrufbar.

■ **Deutsch-tschechisches Expertentreffen „Von klein auf – Odmalička“**

**Termin:** 15.-16. Oktober 2007  
**Ort:** Tandem Pilsen/Plzeň (CZ)  
**Zielgruppe:** 17 Vertreter/-innen von geförderten deutsch-tschechischen Projekten im Vorschulbereich, von bilateralen und bilingualen Projekten an der deutsch-französischen und tschechisch-niederösterreichischen Grenze, Vertreter/-innen der Träger von Kindertagesstätten, der Fachakademien für Sozialpädagogik sowie Vertreter/-innen der zuständigen Ämter, Ministerien und weiteren Institutionen aus Deutschland und Tschechien

**Zielerreichung:** Im Mittelpunkt des Treffens standen Erfahrungen aus grenzüberschreitenden Begegnungsmaßnahmen im Vorschulbereich,

insbesondere im Hinblick auf die ersten Kontakte mit der Nachbarsprache. In Präsentationen und Referaten wurden Ergebnisse des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ und Erfahrungen aus den geförderten Projekten vorgestellt. Zwei Referentinnen trugen mit ihren Fachkenntnissen zur Vermittlung der Nachbarsprache in Kindertagesstätten zur inhaltlichen Ausrichtung des Treffens bei. In den anschließenden Workshops sammelten die deutschen und tschechischen Teilnehmer/-innen Antworten auf die Frage: „Wie ergänzen sich Begegnungen zwischen Kindern unter sechs Jahren und der frühe Fremdspracherwerb?“ Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen zeigten, dass bei den grenzüberschreitenden Begegnungen im Vorschulbereich das Thema Sprache sehr wichtig ist und dass die deutschen und tschechischen Kindertagesstätten eine methodische Unterstützung bei der Vermittlung der ersten Kontakte mit der Nachbarsprache brauchen.

Aus der Diskussion im Plenum entstanden dann zahlreiche Anregungen für die weitere Tätigkeit von Tandem in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Vorschulbereich. ■

## 5 Gremienarbeit

### 5.1 Deutsch-Tschechischer Jugendrat 14.-16.03.2007 in Karlsbad

Vom 14.-16. März 2007 fand in kollegialer und freundschaftlicher Atmosphäre die Sitzung des Deutsch-Tschechischen Jugendrats statt. Auf Einladung des tschechischen Ministeriums für Schule, Jugend und Sport waren die Jugendratsmitglieder in Karlsbad zusammen gekommen.

Die Vertreter/-innen der beiden Jugendministerien informierten über aktuelle Entwicklungen in der Jugendpolitik der jeweiligen Länder. Auf der Ebene der Jugendringe fand durch die Vertreter/-innen des DBJR bzw. des ČRDM ebenfalls eine Berichterstattung statt wie auch durch die anderen Ratsmitglieder. Auf der Grundlage des Arbeitsberichts von Tandem für das Jahr 2006 nahmen die Ratsmitglieder eine Bewertung der Zusammenarbeit des vergangenen Jahres vor. Weiterhin legten Jan Lontschar und Thomas Rudner einen Arbeitsplan für das Jahr 2007 vor, der vom Rat einstimmig begrüßt und verabschiedet wurde.

Erste Ergebnisse des von Tandem in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken und dem Bezirk Karlsbad durchgeführten Pilotprojekts „Aus Nachbarn werden Freunde“ wurden den Ratsmitgliedern präsentiert.

Die Verabschiedung eines neuen Corporate Designs für beide Koordinierungszentren wurde auf den Jugendrat 2008 vertagt.

Um dem erneuten Rückgang bei den Förderträgern zu begegnen, wurde das Koordinierungszentrum in Regensburg mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe beauftragt, die den Mehrwert des deutsch-tschechischen Jugendaustauschs herausarbeiten sollte.

Beide Seiten bekräftigten ihre Absicht, auch auf der Ebene der Ministerien und des Expertenaustauschs die gute Zusammenarbeit der Vorjahre fortzusetzen und sich 2008 in Deutschland erneut zu treffen. ■



Die Sprachanimation dient nicht nur dazu, den Teilnehmer/-innen erste Kenntnisse der Fremdsprache zu vermitteln. Dank unterschiedlichster Spiele wird auch das Wir-Gefühl innerhalb der Gruppe gestärkt



## 6 Bewirtschaftung der Sondermittel Tschechische Republik aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)

Zum zehnten Mal seit der Übertragung der Mittelvergabe durch das BMFSFJ an Tandem wurden die für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bereitgestellten Sondermittel durch das Koordinierungszentrum Regensburg vergeben. Wie in den vergangenen Jahren erfolgte die Beantragung der Zentralstellen im einstufigen Verfahren. Der Anmeldeschluss für die Sammelanträge der Zentralstellen war der 1.10.2006 bzw. der 1.07.2007. In den meisten Fällen konnte durch Tandem wiederum der von den Zentralstellen beantragte Bedarf zum ersten Antragstermin bewilligt werden.

Weiterhin wurden einzelne Anträge für Maßnahmen, die im zweiten Halbjahr stattfinden sollten, zum zweiten Antragstermin bewilligt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bewilligungshöhe im Bereich der Zentralstellen der Verbände und Länder für Jugendbegegnungen und Fachkräfteprogramme von 461.235,94 Euro auf 511.442,55 Euro um 50.206,61 Euro erhöht. Die Ausschöpfung der bewilligten Mittel lag bei durchschnittlich 80 Prozent. Der Grund für nicht in Anspruch genommene Mittel ist in ausgefallenen Maßnahmen zu suchen.

Für Hospitationen wurden insgesamt 4.197,97 Euro und für Fortbildungen von tschechischen Fachkräften der Jugendarbeit insgesamt 1.160,00 Euro verwendet. Damit wurden in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr insgesamt 4.554,39 Euro weniger Mittel in Anspruch genommen. Auch die Anzahl der durchgeführten Hospitationen und Fortbildungen zeigt eine rückläufige Tendenz.

### Hospitationsprogramm „Voneinander lernen“

Übersicht über die Anzahl der geförderten Hospitationen

Jahr	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl	23	16	10	12	14	9	7

Übersicht über die Zeitdauer der geförderten Hospitationen

Dauer (in Wochen)	4	5	6
Anzahl	1	4	2

Nach wie vor wird von den Teilnehmenden des Programms die Möglichkeit, Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Jugendarbeit zu sammeln, äußerst positiv bewertet. Aus den Sachberichten wird deutlich, dass sie in der Regel sowohl mit den Rahmenbedingungen in den Einrichtungen, als auch mit dem Ablauf, der inhaltlichen Betreuung und Begleitung durch die für sie zuständigen Mitarbeiter/-innen und Teams während der Hospitation sehr zufrieden sind. Auch von den Einrichtungen, die bereits über mehrere Jahre Hospitant/-innen aufnehmen, und denen, die in jedem Jahr neu dazugekommen sind, wird der Einsatz von Hospitant/-innen trotz zusätzlichem Arbeitsaufwand in der Einarbeitungszeit als Bereicherung und Gewinn für ihre Tätigkeit betrachtet.

### Fortbildungsstipendien

Das Programm der Fortbildungsstipendien bietet seit 2001 tschechischen ehren- und hauptamtlichen Fachkräften der Jugendarbeit die Möglichkeit, einen Zuschuss in Höhe von 80 % zu Fortbildungen in Deutschland zu erhalten. Im Haushaltsjahr 2007 wurden zwei Stipendien bewilligt. Das sind drei Stipendien weniger als im Vorjahr.

### Kleinprojektförderung „4x1“

Eine Vielzahl von Anfragen und Beratungsgesprächen verdeutlichen, dass das neue Programm mit größerer Aufmerksamkeit in der Trägerlandschaft wahrgenommen wird. Entsprechend dem „Neuheitsgrad“ des Programms ist die Qualität der eingereichten Anträge noch steigerbar, die Antragsbearbeitung und -beratung gestaltet sich entsprechend zeitaufwändig. ■

## 7 Projekt „Von klein auf – Odmalička“

Seit 2006 unterstützt Tandem mit dem Projekt „Von klein auf – Odmalička“ die deutsch-tschechische Zusammenarbeit im Vorschulbereich. Aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung fördert Tandem grenzüberschreitende Begegnungen für Kinder im Alter unter sechs Jahren sowie den Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und tschechischen Erzieherinnen. Die Förderung deutsch-tschechischer Begegnungsmaßnahmen wurde durch ein umfangreiches Informations- und Beratungsangebot zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Vorschulbereich ergänzt.

### Das Informations- und Beratungsangebot

Tandem beriet interessierte Kindertagesstätten, Elterninitiativen und Vereine in den Grenzregionen, initiierte neue grenzüberschreitende Projekte und kooperierte mit grenznahen Fachakademien für Sozialpädagogik und weiteren Projektträgern mit Bezug zum Vorschulbereich. Zunehmender Bedarf an Informationen bestand von Seiten der Kindertagesstätten in Fragen zur Förderung, zu Erfahrungen aus deutsch-tschechischen Projekten im Vorschulbereich sowie zu rechtlichen Fragen. Zugleich zeigten die Kindertagesstätten in den Grenzregionen wachsendes Interesse an Kontaktvermittlung zu potenziellen Partnereinrichtungen im Nachbarland.

Auf deutsch- und tschechischsprachigen Webseiten, mit einem projekteigenen E-Mail-Newsletter, in Dokumentationen und Berichten über Veranstaltungen sowie durch vielfältige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit informierte Tandem über das Angebot des Projekts.

Mit dem umfangreichen Informationsangebot warb Tandem bei den pädagogischen Fachkräften, den Trägern der Einrichtungen und in der breiten Öffentlichkeit für den Gedanken der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit im Vorschulbereich.

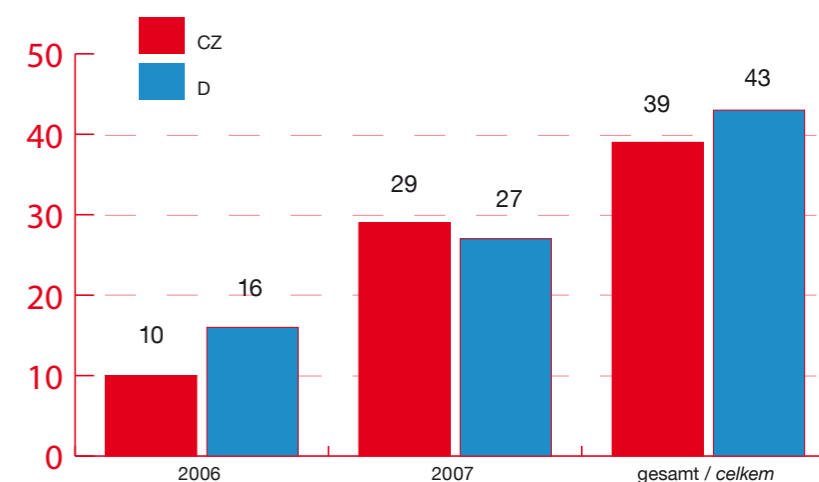
In den einzelnen Regionen entlang der deutsch-tschechischen Grenze bot das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ eigene Informationsveranstaltungen an, zu denen Erzieherinnen, Leiterinnen und Träger von Kindertagesstätten sowie Eltern,

Vertreter/-innen der Jugendämter und der regionalen Presse eingeladen wurden.

Durch die regionalen Informationsveranstaltungen, das überregionale Seminar, das Expertentreffen und nicht zuletzt durch persönliche Kontaktvermittlung vernetzte Tandem die im Vorschulbereich tätigen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen entlang der deutsch-tschechischen Grenze. Der zunehmenden Nachfrage nach Kontaktvermittlung zu potenziellen Partnereinrichtungen und Organisationen im Nachbarland kam das Projekt mit einer Online-Kontaktbörse entgegen, die auf den neuen projekteigenen Internetseiten unter [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info) (deutsche Version) und [www.odmalicka.info](http://www.odmalicka.info) (tschechische Version) zu finden ist.

### Das Förderprogramm

Auch die Anzahl der eingegangenen Anträge im Rahmen des Förderprogramms stieg kontinuierlich. Im Jahr 2007 konnte Tandem im Rahmen des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ Fördermittel der Robert Bosch Stiftung in Höhe von insgesamt 21.710 Euro für 27 deutsche und 29 tschechische Antragsteller bewilligen.



Anzahl der bewilligten Anträge Počet podpořených žádostí 2006-2007

Gefördert wurden sowohl neue Projekte von Kindertagesstätten und Mütterzentren, die erst am Anfang einer grenzüberschreitenden



Zusammenarbeit stehen, als auch bereits bestehende Begegnungsmaßnahmen, die durch die Förderung intensiviert wurden.

Im Rahmen zweier Pilotprojekte wurden zudem Praktika von neun Studierenden einer deutschen Fachakademie für Sozialpädagogik in drei grenznahen Kindertagesstätten in Tschechien und von drei tschechischen Studierenden in drei deutschen Kindertagesstätten unterstützt. Die beteiligten Fachakademien und Kindertagesstätten wollen die Zusammenarbeit künftig fortführen, Tandem unterstützt sie bei der Finanzierung im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“.

#### Zielerreichung

Das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ wurde von den deutschen und tschechischen Erzieherinnen wie auch von den Trägern der Kindertagesstätten sehr gut angenommen. Davon zeugt eine bunte Palette von neuen grenzüberschreitenden Projekten, die Begegnungen für deutsche und tschechische Kinder und Eltern bzw. einen Erfahrungsaustausch zwischen den Erzieherinnen ermöglichen. Bestehende Kooperationen konnten vielerorts weiter vertieft und intensiviert werden, sodass sich die deutschen und tschechischen Kinder und Fachkräfte häufiger begegnen und feste freundschaftliche Beziehungen schließen konnten.

Auch bei der Politik, in der Öffentlichkeit und in der Presse stieß das Projekt auf eine überraschende Resonanz. Tandem will das vorhandene

Potenzial nutzen, an die Startphase des Projekts anschließen und „Von klein auf – Odmalička“ weiter entwickeln.

Die Bilanz des Förderprogramms „Von klein auf – Odmalička“ fällt am Ende des zweiten Projektjahres ebenfalls sehr positiv aus. Die Mittel der Robert Bosch Stiftung konnten in der gesamten Höhe von ca. 30.500 Euro den deutschen und tschechischen Kindertagesstätten zugesprochen werden. Die geförderten Begegnungsmaßnahmen finden noch bis 31. März 2008 statt. Eine Fortsetzung des Förderprogramms wird von Tandem angestrebt.



#### Finanzierung und Ausblick

Das Projekt „Von klein auf – Odmalička“ wurde in der Startphase 2006-2007 auf deutscher Seite aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung, des BMFSFJ und der EU im Rahmen des Programms „Interreg IIIa“ für die bayerischen und sächsischen Grenzregionen kofinanziert.

Für die Projektphase 2008-2011 will Tandem Regensburg gemeinsam mit Tandem Pilsen Förderung aus dem EU-Programm „Ziel 3 – Cíl 3“ (Interreg IV) für die bayerisch-tschechischen und sächsisch-tschechischen Grenzregionen beantragen.

Außer der Weiterentwicklung bestehender Angebote sollen im Rahmen des Projekts „Von klein auf – Odmalička“ künftig neue Schwerpunkte gesetzt werden. Vor allem der Einstieg in den frühkindlichen Fremdspracherwerb in Verbindung mit den deutsch-tschechischen Begegnungsmaßnahmen im Vorschulbereich soll dabei im Fokus stehen. ■

## 8 Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

### 8.1 Allgemein zum Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

Auch im Laufe des Jahres 2007 konnte das Programm eine sehr positive Bilanz aufzeichnen. Von Jahr zu Jahr steigt die Nachfrage seitens der Einrichtungen, die sich am Programm beteiligen wollen. Obwohl Tandem jedes Förderjahr sämtliche zur Verfügung stehenden Mittel ausschöpft, ist es nicht möglich, alle Anträge zu bewilligen. Die Auswahl wird von Tandem nach folgenden Kriterien getroffen:

- Tandem achtet auf die Qualität der Praktikumsinhalte,
- Tandem unterstützt Neueinsteiger,
- Tandem berücksichtigt die Qualität der Antragsunterlagen (Vollständigkeit, Fristeneinhaltung, Zielbeschreibung und geplante Inhalte der Praktika).

Bei der Förderungsentscheidung stehen stets qualitative über quantitative Kriterien. Die Aufenthalte der tschechischen Praktikant/-innen in Deutschland wurden aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (ZuFo) und der Nationalagentur (NA) Leonardo da Vinci finanziert. Für die Entsendung deutscher Praktikant/-innen nach Tschechien standen Tandem darüber hinaus Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Verfügung.

Bei der Antragstellung wie auch der Planung und Durchführung der Praktika wurden die beteiligten Einrichtungen aus beiden Ländern durch die Mitarbeiterinnen von Tandem beraten. Bei der Suche nach Partnerorganisationen und der Kontaktvermittlung werden die Interessenten auf die Kontaktlotsen verwiesen.

### 8.2 Vorbereitungsseminar und Sprachanimation

Für einen erfolgreichen Ablauf jeder Maßnahme ist es wichtig, dass die Teilnehmer/-innen auf den Aufenthalt im Nachbarland möglichst gut vorbereitet sind. Aus diesem Grund findet unmittelbar vor dem Praktikumsbeginn direkt vor Ort ein dreitägiges Vorbereitungsseminar statt, das von der aufnehmenden Einrichtung zu organisieren ist. Verpflichtender Bestandteil des Seminars ist eine

zweitägige Sprachanimation zur Alltagskommunikation und zu den wichtigsten berufsspezifischen Fachbegriffen. Die Sprachanimation wird von speziell zu diesem Zweck ausgebildeten Sprachanimatoren/-innen durchgeführt.

Den Berichten der Praktikant/-innen ist zu entnehmen, dass sich die Sprachanimation zu einem beliebten Element entwickelt hat.

### 8.3 Projektpartnermaßnahmen (PPM)

Auch 2007 wurden die Treffen der Projektverantwortlichen dank der Förderung des BMBF fortgesetzt. Im Rahmen der Projektpartnermaßnahmen können die Vertreter/-innen der Partnereinrichtungen ein zwei- bis viertägiges Treffen vor oder nach dem Praktikum organisieren. Bei diesem Treffen, das in Tschechien stattfindet, haben die Projektpartner die Möglichkeit, geplante Praktika inhaltlich und organisatorisch gut vorzubereiten bzw. durch die Nachbereitung deren Fortsetzung und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten zu überlegen.

### 8.4 Pilotprojekt „Freiwilliges berufliches Praktikum in Tschechien für deutsche Jugendliche in einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme“

Zu den Zielgruppen des Programms gehören auch Jugendliche ohne Ausbildungsplatz und junge Arbeitslose, in den ersten Jahren des Programms waren diese jedoch noch nicht am Praktikantenaustausch beteiligt, weil Tandem keinen deutschen Kooperationspartner finden konnte.

Im Sommer 2007 ist es gelungen, die Agentur für Arbeit in Schwandorf für eine Zusammenarbeit mit Tandem zu gewinnen. Die Arbeitsagentur Schwandorf vermittelte den Kontakt zum Kolping-Bildungswerk Amberg, einem Träger von berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen. Damit konnten wir 2007 erstmals Jugendliche ohne Ausbildungsplatz mit dem Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ erreichen.



Sieben deutsche Jugendliche absolvierten vom 31.11. bis 21.12.2007 im Rahmen ihrer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme ein freiwilliges dreiwöchiges Praktikum in Tschechien. In der Integrierten Berufsschule in Cheb (Integrovaná střední škola Cheb) sammelten sie Erfahrungen in den Berufsfeldern Dienstleistungen (Friseur), Metall und Holz.

### 8.5 Statistische Auswertung der geförderten Maßnahmen

Die nachfolgenden Zahlen der Statistik für das Jahr 2007 beziehen sich auf die Förderung des Zukunftsfonds und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie auf die Förderung durch das Programm Leonardo (Tandem Pilsen).

Die meisten Anträge auf der deutschen Seite kamen 2007 aus Sachsen und Bayern. Im Vergleich zu den früheren Jahren ließ sich jedoch eine breitere Fächerung auf Bundesländer verzeichnen. Vertreten sind auch aufnehmende oder entsendende Einrichtungen aus Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Hessen und Berlin.

Auf tschechischer Seite waren auch Bezirke (z. B. der Südmährische Bezirk) vertreten, die relativ weit im Osten liegen. Im Gegensatz zu Deutschland kann in Tschechien das Argument des grenznahen Austausches also nicht gelten. Deutschland und Deutsch spielen nicht nur in den Grenzregionen eine wichtige Rolle.



Im Rahmen des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ können junge Menschen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren in den Arbeitsalltag des Ziellandes schnuppern. Dabei entwickeln sie sich nicht nur beruflich weiter, sondern lernen auch die Sprache und Mentalität der Menschen im Nachbarland kennen

### Anzahl geförderte Personen und Maßnahmen

In dem Berichtszeitraum fanden insgesamt 66 Maßnahmen statt, an denen 405 Jugendlichen beteiligt waren: 186 aus Deutschland und 219 aus Tschechien.

Folgende Kurzübersicht informiert über die Zahlen der tschechischen und deutschen Praktikanten/-innen und Begleitpersonen, die im Jahr 2007 an den beruflichen Praktika beteiligt waren sowie über die Anzahl der Maßnahmen

#### Über den Zukunftsfonds:

- in Deutschland wurden in 21 Maßnahmen insgesamt 122 tschechische Personen gefördert: 110 Praktikant/-innen und 12 Begleitpersonen (Tandem Regensburg)
- in Tschechien wurden in 11 Maßnahmen 66 deutsche Personen gefördert: 59 Praktikant/-innen und 7 Begleitpersonen (Tandem Pilsen)

#### Über das BMBF:

- wurden in 14 Maßnahmen 127 deutsche Praktikant/-innen und 12 Begleitpersonen nach Tschechien entsandt (Tandem Regensburg)

#### Über das EU-Programm Leonardo da Vinci:

- wurden in 20 Maßnahmen 109 tschechische Praktikant/-innen nach Deutschland entsandt (Tandem Pilsen)

### Anzahl der Wochen

Im Jahr 2007 wurden 933 Wochen gefördert (ohne Förderung durch das Programm Leonardo): 366 tschechische Praktikant/-innen in Deutschland (ZuFo), 198, deutsche Praktikant/-innen in Tschechien (ZuFo), 369 deutsche Praktikant/-innen in Tschechien (BMBF). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer beträgt drei Wochen.

### Berufsfelder

Die Bandbreite der Berufe und Branchen, die sich im Jahr 2007 am Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ beteiligt haben, ist sehr weit gefasst. Am Wichtigsten ist nach wie vor das Hotel- und Gaststättengewerbe, gefolgt von Kranken- und Altenpflege sowie landwirtschaftlichen Berufen. Auch kaufmännische Berufe und Auszubildende aus dem Metallbereich waren gut vertreten.

### Antragsvolumen

Für die Praktika wurden 2007 insgesamt 152.304,98 Euro ausgegeben. Diese verteilen sich auf die Zuschussgeber folgendermaßen:

- 76.247,24 Euro (ZuFo Tandem Regensburg und Pilsen)
- 76.057,74 Euro (BMBF Tandem Regensburg)

sowie weitere 35.800,00 Euro aus dem EU-Programm Leonardo, die nur von Tandem Pilsen ausgegeben wurden.

### 8.6 Fördernde Institutionen

#### Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Der siebte Antrag, den beide Koordinierungszentren im Jahr 2007 beim Zukunftsfonds stellten, wurde in einer erhöhten Fördersumme von 95.500,00 Euro bewilligt. Dank der Bewilligung konnte die Kontinuität des Programms sichergestellt werden.

Die Förderung wurde für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Entsendung deutscher und tschechischer Jugendlicher ins Nachbarland
- Durchführung von verpflichtenden Vorbereitungsseminaren für die Jugendlichen am Ort unter Einbindung der Methode Sprachanimation
- Zuschussfinanzierung für
  - Unterkunft und Verpflegung
  - öffentlichen Personennahverkehr
  - Sprachanimation/Honorar/Unterkunft und Verpflegung/Reisekosten
  - Versicherung

#### Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das BMBF unterstützte das Programm seit September 2001. Der vierte Antrag auf Förderung (bewilligt zum 1. August 2006) mit einem Gesamtvolumen von rund 118.000,00 lief bis zum 31.12.2007.

Die Förderung wurde für folgende Maßnahmen bereitgestellt:

- Entsendung deutscher Jugendlicher nach Tschechien
- Durchführung von verpflichtenden Vorbereitungsseminaren für die Jugendlichen am Ort unter Einbindung der Methode Sprachanimation

- Durchführung von Projektpartnermaßnahmen für die Organisatoren der Praktika
- vor-Ort-Prüfungen der Praktika
- auswertendes Expertentreffen für Vertreter/-innen (z. B. Projektverantwortliche) der Einrichtungen der beruflichen Bildung

Eine erneute Antragsstellung war allerdings nicht möglich. Ende 2007 liefen die bilateralen Austauschprogramme des BMBF in der beruflichen Bildung mit Tschechien sowie Polen und Ungarn aus.

In diesen Ländern sind bereits grenzüberschreitende Partnerschaften in der beruflichen Bildung zur Förderung des Austausches von Auszubildenden entstanden, deswegen will sich das BMBF künftig neuen Ländern bzw. Zielen zuwenden.

#### Leonardo Da Vinci

Die BMBF-Förderung soll ab 2008 durch EU-Mittel ersetzt werden. Damit deutsche Praktikant/-innen auch künftig ein berufliches Praktikum in Tschechien absolvieren können und da die Förderung durch den Zukunftsfonds trotz der Erhöhungen nicht ausreicht, um alle Anträge zu fördern, beantragt Tandem Regensburg im Februar 2008 bei der deutschen Nationalagentur „Bildung für Europa“ eine Förderung durch Leonardo Da Vinci.

Auch Tandem Pilsen stellt erneut einen Förderantrag. ■



Wer es wagt, ein Praktikum im Nachbarland zu absolvieren, der bekommt nicht nur einen Einblick in die Arbeitsmethoden des Nachbarlandes, sondern entwickelt sich auch persönlich weiter. Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ richtet sich an Berufsschüler/-innen, Auszubildende und Berufsanfänger/innen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren



## Anhang: Mitarbeiter/-innen Tandem Regensburg

<b>Rudner, Thomas</b>	Leitung Tandem Regensburg	+49 941 585 57-12	thomas.rudner@tandem-org.de
<b>Schuchardt, Dorothee</b>	Pädagogischer Mitarbeiterin, schulischer Bereich/Sprache	+49 941 585 57-20	schuchardt@tandem-org.de
<b>Niklas, Juliane</b>	Pädagogische Mitarbeiterin, außerschulischer Bereich	+49 941 585 57-19	niklas@tandem-org.de
<b>Vlachová, Milada</b>	Pädagogische Mitarbeiterin, „Freiwillige Berufliche Praktika“	+49 941 585 57-14	vlachova@tandem-org.de
<b>von Zweydorff, Dorothea</b>	Sachbearbeitung (KJP-Mittel)	+49 941 585 57-13	zweydorff@tandem-org.de
<b>Matyášová, Lucie</b>	Sachbearbeitung „Freiwillige Berufliche Praktika“/ Sachbearbeitung KJP	+49 941 585 57-15	matyasova@tandem-org.de
<b>Bonacková, Radka</b>	„Von klein auf“	+49 941 585 57-18	vonkleinauf@tandem-org.de
<b>Hermansky, Petula</b>	Projektmitarbeiterin Jugendinformation, Öffentlichkeitsarbeit	+49 941 585 57-17	hermansky@tandem-org.de
<b>Poloková, Veronika</b>	EVS-Freiwillige	+49 941 585 57-16	freiwillig@tandem-org.de
<b>Kainz, Erika</b>	Sekretariat (nachmittags)	+49 941 585 57-0	kainz@tandem-org.de
<b>Czornyjová, Irena</b>	Sekretariat (vormittags)	+49 941 585 57-0	czornyjova@tandem-org.de

Notizen